



Quartalsbericht für das III. Quartal 2018

Hof am Weiher AG

Allgemein

Das Quartalsergebnis ist erwartungsgemäß schlechter ausgefallen als geplant und schlechter als in 2017. Der wichtigste Grund findet sich im erwarteten schlechten Gemüseernte-Ergebnis (Vorräte), das auch eine sehr gute Getreideernte nicht vollständig ausgleichen kann. Aufgrund der insgesamt sehr guten Verkaufspreisentwicklung für Wintergemüse und Kartoffeln ist ein kleiner Gewinn, entsprechend der Planung, zum Jahresende dennoch möglich.

Konkrete Situation

- Kein wirklich nennenswerter Niederschlag seit Mitte Juli 2018.
- Die Kopfkohlernte von etwa 1 ha haben wir faktisch abgeschrieben.
- Kürbis und Zucchini auf ca. 0,6 ha brachten gute Erträge.
- Die Zwiebeln blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück.
- Kartoffeln überraschten mit einem ordentlichen Ertrag.
- Roggen ist gesät, Dinkel und Weizen noch nicht. Es ist einfach zu trocken für die Bodenbearbeitung.
- Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzel und Rote Bete sind noch nicht geerntet. Wir hofften bis jetzt noch auf Regen.
- Der neue Möhrenroder war bei Roman Denis erfolgreich im Einsatz.
- Mit den Legehennen haben wir in diesem Jahr kein Glück. Die Produktion liegt deutlich hinter den Möglichkeiten.
- Beim Rindvieh läuft es im Wesentlichen ganz ordentlich, sieht man vom kontinuierlichen Zufüttern seit August ab. Die Reserven sind inzwischen aufgebraucht, sodass zum Ende der kommenden Winterfütterung die Vorräte verbraucht sein werden.
- Die Schweine wachsen normal, noch ist die Afrikanische Schweinepest nicht bei uns.

Albessen, den 25.10.2018

Hof am Weiher AG

der Vorstand

Kornelius Burgdörfer-Bensel

Lukas Bensel